Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 287

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 185. [Digitalisat]

M II 287

Mandat Erzbischof Wolf Dietrichs

V.4.D.126 · Papier · 2 Bl. · 320 × 226 · Salzburg, 1589

B 1 Bogen, in Briefformat (163 × 95) gefaltet, ursprünglich mit aufgeklebtem Bl. (87 × 87) und Blindsiegel (s. **A**) verschlossen; z. T. stark vergilbt. — **S** Schriftraum: 197 × 152, 25 Zeilen, Kanzleikursive von einer Hand von 1589; Unterschrift von Eb. Wolf Dietrich; Adresse in dt. Kanzleischrift; 1v: Vermerk in Kurrentschrift (19. Jh.?). — **A** Als Briefverschluß Wappen-Blindsiegel (∅ 33 mm) von Eb. Wolf Dietrich (vgl. Siebmacher, I. Reihe: Bisthümer 21 und Tafel 44, Nr. 3) mit Inschrift: *WTAS.* — **E** Karton-Mappe. — **G** Auf der Text- und Adreß-Seite je ein Stempel von *Alois J.Hammerle. K. K. Studienbibliothekar Salzburg;* neue Bleistiftvermerke: 1) Literaturangabe (wie **L**), 2) Schenkungsvermerk: *4/3 1892 Gesch. Hammerle.* — **M** Bairisch-österreichisch. — **L** A. J. Hammerle, (Miscellen). *MGSL* 31 (1891) 404.

1 (1r–v) **Mandat Eb. Wolf Dietrichs**

1 (1r) Text. Inc.: *Wolf Dietrich von Gottes gnaden erzbischove zu Salzburg legat des Stuels zu Rom. Unnsern grues zuvor getrewer unns lanngt durch unsere underthonen beschwerweiß an wie daz sy durch die garttenden landtskhnecht* ... Expl.: *an dem beschicht unser ernstlicher willen und die mainung datum in unser stat Salzburg den 29. Aprilis anno 89. Wolff Diehtrich.*

2 (1v) Adresse: *Unserm Pfleger zu Glanegg und getreuen Wolffen Magerl.*

Nachtrag (19. Jh.?): Vermerk über den Inhalt des Mandats. Text nach dieser Hs. abgedr. bei Hammerle, a. a. O. — Zu Wolfgang Magerl vgl. SLA, Frank-Beamtenkartei: *1548, † 1613 (Walz–Frey 342f., Nr. 295), vom 26. 1. 1585–1604 Pfleger von Glaneck. — Zu Wolf Dietrich von Raitenau vgl. u. a. Greinz 43 (L).

M II 289

Wahl Erzherzog Maximilians zum Römischen König 1486

V.4.D.129 · Papier · 1 Bl. · 313 × 216 · Bayern/Österreich, nach 1486

S Schriftraum: 243 × 128, 38 Zeilen, Bastarda von einer Hand, Ende 15. Jh. — **E** Karton-Mappe. — **G** Das Blatt wurde mit anderen (wahrscheinlich unbeschriebenen, nicht mehr vorhandenen) Bll. 1927 aus einer Inkunabel (J. J. Ph. Forestus [Bergomensis], Chronicarum supplementum. Venetiis 1486) herausgenommen. — **M** Bairisch-österreichisch.

1 (1r) **Wahl Erzherzog Maximilians in Frankfurt** (Fragm.)

Üb.: *Hye vind man geschriben wie fursten grafen und freyherren mit der kaiserlichen majestat kayser Fridrichen den drytten zu der erwellung des durchleuchtigisten fursten Maximilian ertzherczog zu Ostereich ... zu einem römischen kunig erschinen sein* ... Inc.: *In dem jar do man zalt nach Christi gepurd tausent vierhundert lxxxvj an sand Sebastian tag ist erschinen dy kaiserlich majestat in aigner person* ... Expl.: *her Sigmond von Bapenhaim her Sigmund Brieschenkh freyher her Sigmond Nydertorer her Hanns von Zeltung* (bricht ab).

In etwas veränderter Reihenfolge ist die Liste der Würdenträger lat. abgedr. bei M. Freher, Germanicarum rerum scriptores III. Hannover 1611, 17f.

(1v) leer.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 287

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8365